

European Startup Monitor

2016

Initiatoren



European Startup Network

www.europeanstartups.org

@StartupEurope



Bundesverband Deutsche Startups

www.deutschestartups.org

@StartupVerband

Motivation

Der *European Startup Monitor* (ESM):

- ✓ liefert einen *Überblick über wichtige Eigenschaften, Potentiale und Herausforderungen* europäischer Startups
- ✓ trägt zur *Weiterentwicklung des europäischen Startup-Ökosystems* bei
- ✓ fördert den *Dialog zwischen Gründern, Politikern und Wirtschaftsvertretern*

Definition

Die *ESM Startups*:



sind jünger
als 10 Jahre



sind mit ihrer Technologie
und/oder ihrem
Geschäftsmodell hoch
innovativ



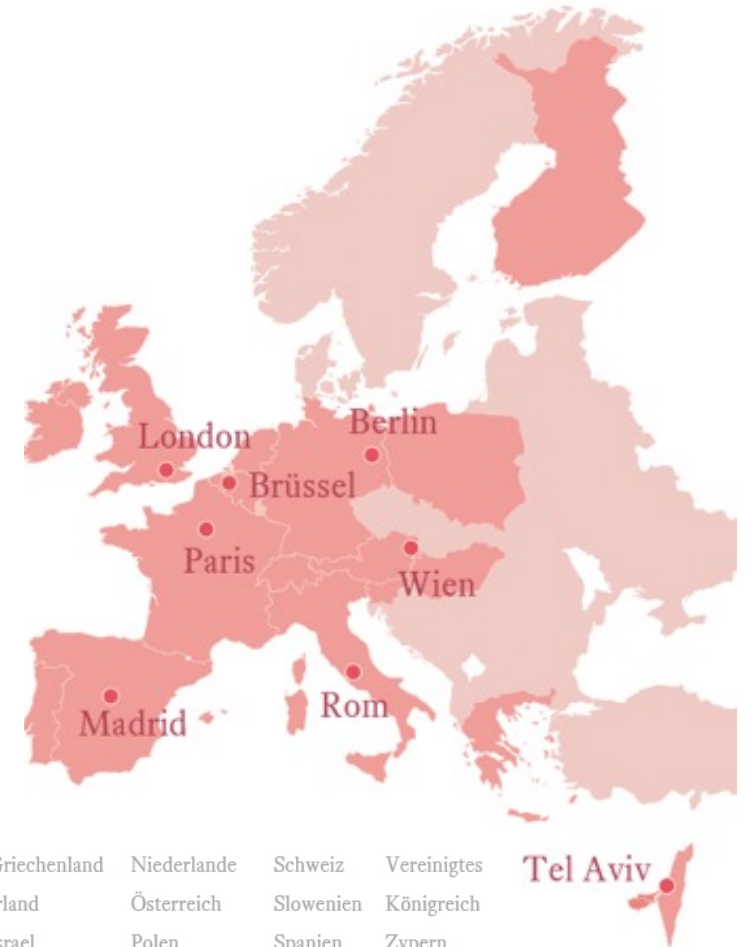
haben ein signifikantes
Mitarbeiter- und/oder
Umsatzwachstum (oder
streben es an)

Standorte und Regionale Hubs

Der *2. ESM* repräsentiert:

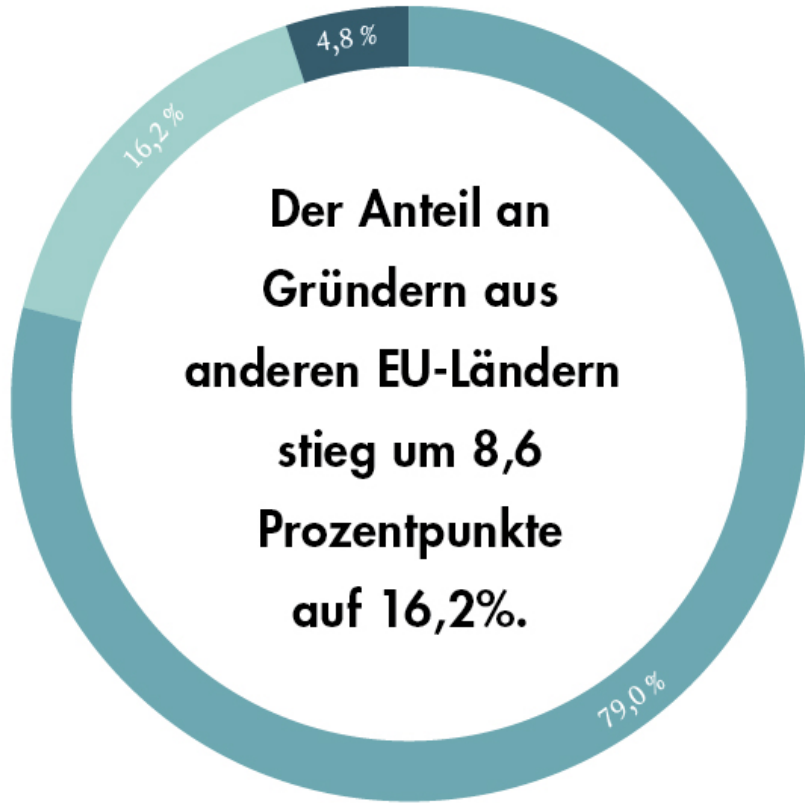
- mehr als *2.500 Startups*
- mehr als *6.300 Mitgründer*
- mehr als *23.700 Mitarbeiter*

aus allen *28 EU-Mitgliedstaaten und weiteren wichtigen Ländern*
(18 in der Detailanalyse)



Belgien	Griechenland	Niederlande	Schweiz	Vereinigtes
Deutschland	Irland	Österreich	Slowenien	Königreich
Finnland	Israel	Polen	Spanien	Zypern
Frankreich	Italien	Portugal	Ungarn	

Gründer



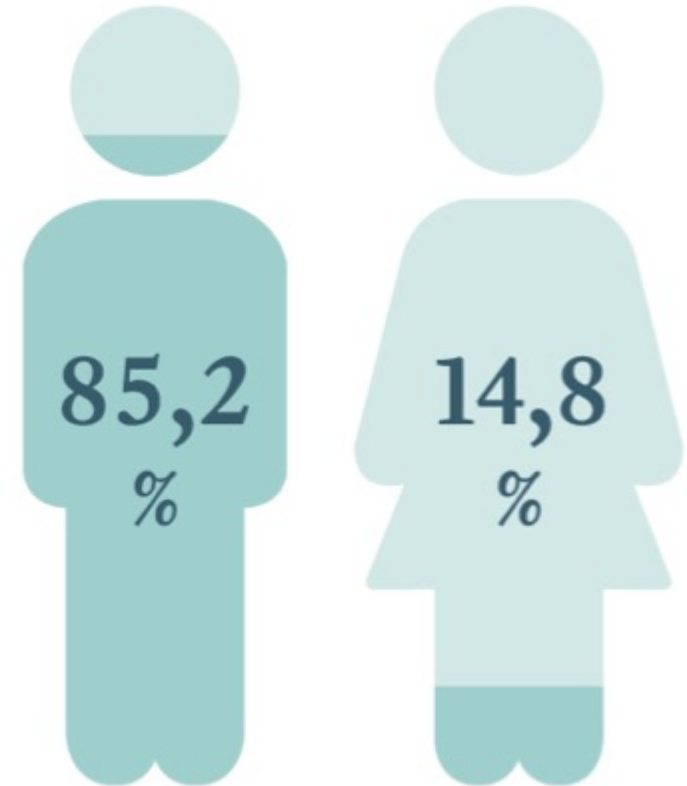
Der Anteil an Gründern aus anderen EU-Ländern stieg um 8,6 Prozentpunkte auf 16,2%.

Heimatland des Startups

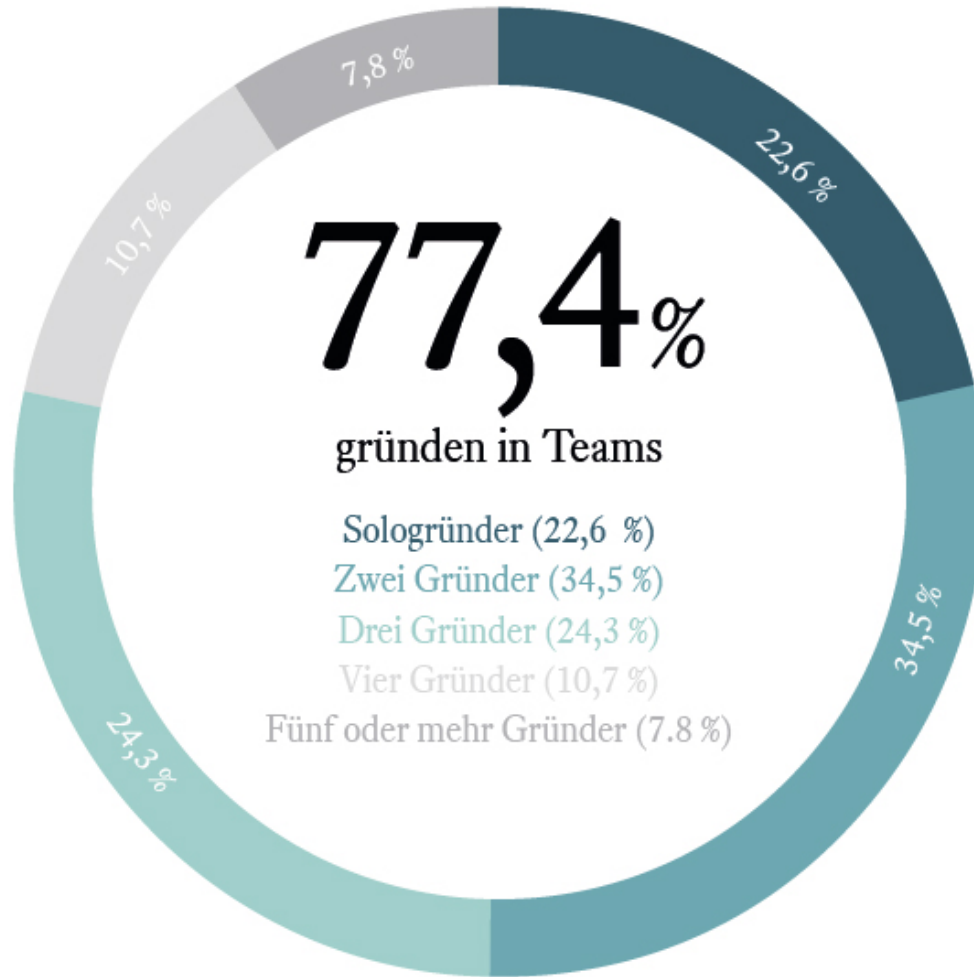
EU-Länder

Nicht-EU-Länder

Der Anteil an *weiblichen Gründern* blieb konstant bei *14,8%* mit großen *regionalen Unterschieden*



Gründerteams



Mehr als *drei von vier*
ESM Startups werden
in Teams gegründet

Herkunft der Mitarbeiter



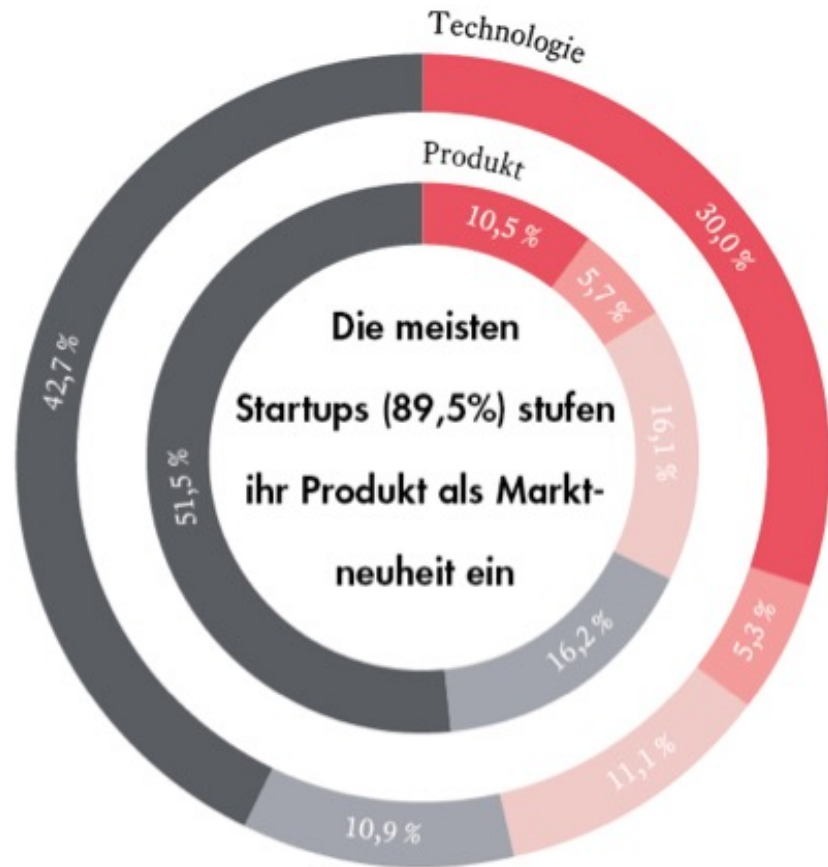
ESM Startups bieten ein
*internationales
Arbeitsumfeld*

Startups als Jobmotoren



Die *ESM Startups schaffen* im Durchschnitt *12 Arbeitsplätze*

Innovationskraft und Marktneuheit



Keine Marktneuheit Regionale Marktneuheit Nationale Marktneuheit
Europäische Marktneuheit Internationale Marktneuheit

ESM Startups sind
Innovationstreiber

Aktuelle Herausforderungen



Vertrieb/Kunden-
gewinnung



Produkt-
entwicklung



Wachstum

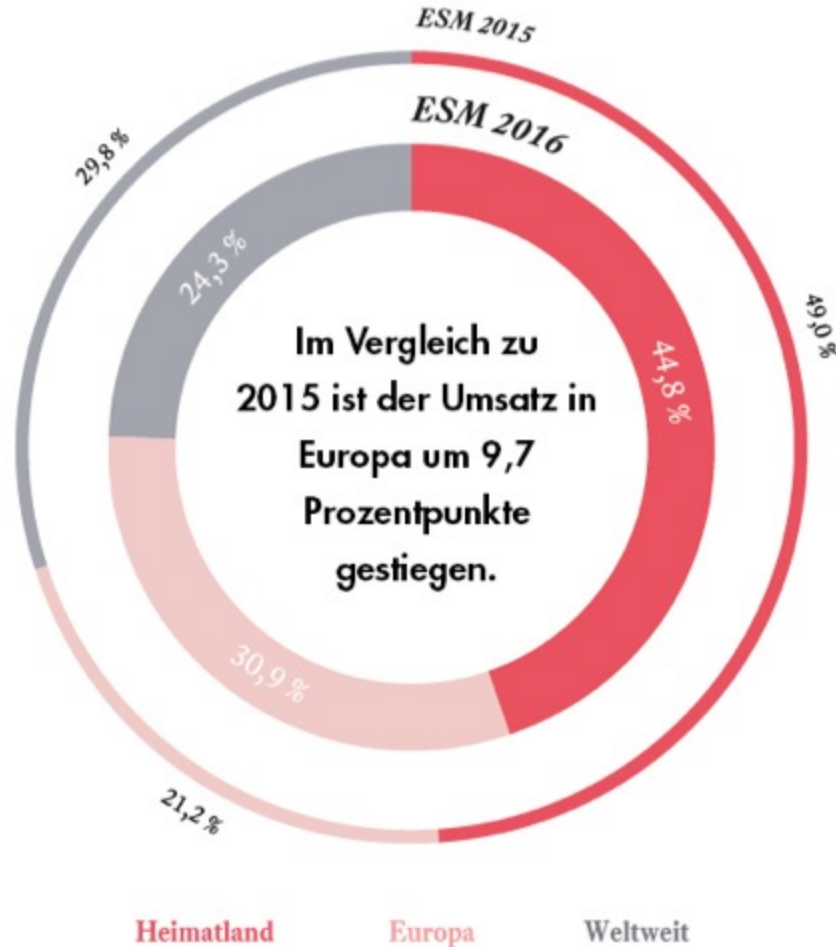


Cashflow/
Liquidität



Kapital-
beschaffung

Internationale Märkte



ESM Startups generieren
30,9% ihres *Umsatzes in Europa*

Internationalisierung als Lösungsansatz zur Kundengewinnung

Herausforderung Internationalisierung

Differenzen in Gesetzgebung und Regulierung



Unser Produkt an lokale Kundenwünsche anzupassen



Differenzen im Steuersystem



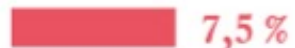
Kulturelle Differenzen



Sprachbarrieren



Andere



*Unterschiede in der
Gesetzgebung hindern die ESM
Startups am **Wachstum in
internationalen Märkten***

Kooperation mit etablierten Unternehmen

Kunden-/Marktzugang



Reputation/Image



Technologiewissen/-expertise



Fundraising



Exitmöglichkeiten



Daten (Open Data)



*Drei von Vier ESM Startups
kooperieren mit etablierten
Unternehmen*

*Hauptziel der Kooperationen
sind Kunden- und
Marktzugang*

Erwartungen an die Politik

Abbau von regulatorischen und bürokratischen Hürden



Steuerreduktion/Steuervergünstigungen



Unterstützung bei der Kapitalbeschaffung



Besseres Verständnis für die speziellen Belange von Startups



Unterstützung bei Wagniskapital (Venture Capital)



Bessere Unterstützung von Gründern (z. B. lokale Unterstützungs- und Beratungsstellen)



Der *Austausch zwischen Politik, Startups und etablierten Unternehmen* soll gefördert werden

Förderer

Auf dem Weg zum eigenen Unternehmen brauchen Gründer mehr als nur eine gute Idee. KPMG kennt die typischen Herausforderungen und unterstützt bei allen relevanten wirtschaftlichen Fragen der erfolgreichen Unternehmensgründung.



Telefónica Deutschland bietet Mobil- und Festnetzdienste für Privat- und Geschäftskunden. Telefónica beteiligt sich aktiv an aktuellen Debatten zur IKT-Politik in Deutschland und Europa durch die Hauptstadtrepräsentanz sowie das BASE_camp.

Preisgeber und Netzwerkpartner

Preisgeber:



Über 90 Partner
aus Europa und
Israel



Internationale Akademische Partner



Univerza v Mariboru



The autonomous management school
of the University of Antwerp



Zürich University
of Applied Sciences



Corvinus Business School

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Tobias Kollmann



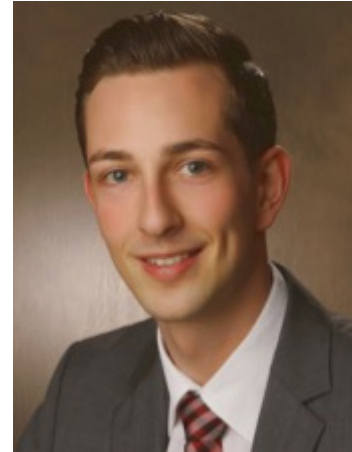
Inhaber des Lehrstuhls für E-Business und E-Entrepreneurship an der Universität Duisburg-Essen

Dr. Christoph Stöckmann



Akademischer Oberrat a.Z. und
Habilitation am Lehrstuhl für E-Business und E-Entrepreneurship an der Universität Duisburg-Essen

Simon Hensellek, M. Sc.



Doktorand am Lehrstuhl für E-Business und E-Entrepreneurship an der Universität Duisburg-Essen

Julia Kensbock, M. Sc.



Doktorandin am Lehrstuhl für E-Business und E-Entrepreneurship an der Universität Duisburg-Essen

Projektleitung

Lukas Wiese

Referent Forschung und
Internationales beim
Bundesverband Deutsche
Startups e.V.



Lisa Steigertahl

Leitung Forschung und
Internationales beim
Bundesverband Deutsche
Startups e.V.

Kontakt

Anfragen zur Studie

Lisa Steigertahl

Leitung Forschung und Internationales beim Bundesverband Deutsche Startups e.V.

ls@deutschestartups.org

Presseanfragen Deutschland

Paul Wolter - Pressereferent beim Bundesverband Deutsche Startups e.V.

paul.wolter@deutschestartups.org

+49 (0)30 6098959-101